

Franckesche Stiftungen zu Halle

Reisetagebuch von Johann Daniel Mentel.

Mentel, Johann Daniel

Tarangambadi, 24.07.1780-28.06.1781

6. - 10. Januar 1780

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188665](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188665)

männ. Ich würde zugleich eingeladen der Majorität
des Raths, wober Hr. Loebl. der Hr. Admiral selbst
sagen wird, bis zu Hofen, damit er mich den Hr.
Capitain d. Kreuzschiffen besuche in seinen von
seiner neuen Fregate, welche aufgefahrt sein
wird d. 6. Januar. Der Herr Capitain ist
eben da, der als Oberstleutnant mit dem Schiff des
Hr. Miß. Pöhl auf Braukrader reiste, gefahren
ist. Er unterwies mich sehr mit mir vor demselben,
w. gewisse neue erregte Angelegenheiten in seiner
Gefellschaft. Gegen Abend führten wir wieder
unter dem Exzellenz Chery auf Galt. D. 8 Jan.
wollen wir mit unserer Equipage zu Land, allein
wir angestanden sind und wir die von so in
wiesig 7. das für einen mit neuen kleinen Boot
nein selbe Stück in die von Bergen wollen.
D. 9. wurde Lokal wieder, zu dem Auf
stieg als für zu gewinnen, der Loebl. wir mit
dieser verfahren. Die von floss oft in unser
Dienst Boot, d. wurde die nordwesten Markwies
ganz und, welche zu ihm auf der Delle zu
sein, allein für unter so wenig, als wenn
jener nicht mit uns gewesen wäre.

I. Ich gien' unter Begleitung einiger meiner besten
Freunde selbst am Bord. Unter vorwiegendem
Einfluss von Freude u. Fröhlichkeit war ich
für. Freunde sagten mir ganz, daß ich um den
besten Theil hier, den mich meinem Augen
sinn sehr überliefert, daß mir schon früher
dieser meine Fortige Mildeuten ihre Freude u.
Gefühl zeigt u. vor der Fröhlichkeit davon
abläßt; Fröhlichkeit aber - daß ich mich sehr
vollständig von allen meinen bisherigen Freunden

